



DER 42JÄHRIGE GOETHE

Die Mucker haben ihn als heidnisch verschrien, die Philister als unmoralisch, die Deutschtömler als unpatriotisch, die Liberalen als konservativ und die Konservativen als revolutionär. Als sie erkannten, daß sie vergeblich an seiner Größe rüttelten, da suchten sie ihn auf die Ebene ihrer eigenen Kleinlichkeit herabzuzerren und seinem Werk die Zähne auszubrechen.

Otto Grotewohl über Goethe in seiner Rede an die deutsche Jugend in Weimar am 22. März 1949.

Ein Volks-Goethe*)

Zum 200. Geburtstag unseres großen deutschen Dichters bringt der Aufbau-Verlag eine Auswahl von Goethes Werken heraus, die man wohl als ein Geburtstagsgeschenk bezeichnen kann — in diesem Fall an die Erben Goethes gerichtet: das deutsche Proletariat. Denn die deutsche Arbeiterschaft ist es, die heute allein berufen und in der Lage ist, den Humanismus, den das

*) Goethes Werk in Auswahl (Aufbau-Verlag), 6 Bände, Halbleinen 28,50 DM.

deutsche Bürgertum vergessen und verfälscht hat, zur lebendigen Realität zu machen.

In der Periode des Kapitalismus und Imperialismus war Goethe ein Schmuckstück des Glasschranks, in den die deutsche Bourgeoisie die großen Menschen der deutschen Vergangenheit verbannte, die Schlüssel dazu graubärtigen Literaturprofessoren überlassend. So ist Goethe dem Volk entfremdet worden, und es ist heute eine Aufgabe, die von unseren allgemeinen gesellschaftlichen und politischen Aufgaben nicht zu trennen ist: unsere großen Dichter, und gerade Johann Wolfgang Goethe, den arbeitenden Menschen nahezubringen.

Eine dankbare Aufgabe; denn es gibt enge Beziehungen zwischen uns und dem Dichter, dem Vorbild des schöpferischen Arbeiters, erfüllt von Tatkraft und dem Forschereifer des nach Wahrheit suchenden Menschen.

Diese Absicht — den deutschen Werktätigen Goethe nahezubringen — spricht

aus der Auswahl und den Einführungen, die Paul Wiegier jedem Band voranstellt. Deshalb sprachen wir von einem Geschenk. Die Goethe-Auswahl des Aufbau-Verlages ist trotz einer schönen Ausstattung sehr billig: 6 Bände kosten 28,50 DM, so daß auch der Arbeiter und gerade der Arbeiter sich seinen Goethe kaufen kann.

Wir bedauern nur eines: daß der Verlag sich — vermutlich aus Stilerwägungen — dazu verleiten ließ, eine Frakturschrift zu wählen. Damit wird das Werk für unsere heutige Jugend schwer lesbar; denn in unseren Schulen wird — und mit Recht — Frakturschrift nicht mehr gelehrt. Obendrein sind wir der Meinung, daß eine schöne Antiqua dem Charakter des gegen die nationale Beschränktheit kämpfenden Goethe besser gerecht geworden wäre als die Schrift, die geradezu ein Symbol des deutschen Nationalismus ist.

Der Aufbau-Verlag hat sich durch diese Goethe-Ausgabe ein großes Verdienst erworben. Wir hoffen, daß sie ihren Weg findet zu all denen, die heute mit besonderem Recht Anspruch auf Goethe erheben dürfen — zu den deutschen Arbeitern. R. W.



(Zeichnung: Dietzel)



Unlösbar mit dem »Leipziger Reichstagsbrandprozeß« ist der Name Georgij Dimitroff verbunden, der Name des bulgarischen Ministerpräsidenten und Führers der Kommunistischen Partei, des unerschrockenen Kämpfers und Antifaschisten, der am 2. Juli 1949 in der Sowjetunion verstarb.

Im Dietz Verlag, Berlin, erschien

GEORGIJ DIMITROFF

dtaick&taqsbpau dprQzafy

Dokumente, Briefe und Aufzeichnungen

Diese Dokumentensammlung bietet ein Bild von dem Kampf, den Georgij Dimitroff im Zusammenhang mit dem Reichstagsbrandprozeß führte, der als »Leipziger Prozeß« in die Geschichte eingegangen ist. Sie enthält Dimitroffs Reden vor Gericht, seine Briefe an die Rechtsanwälte, an die Untersuchungsbehörden und den Gerichtshof. Briefe an Verwandte und Freunde sowie Artikel und Interviews nach seiner Befreiung aus dem faschistischen Gefängnis. Sie legt Zeugnis ab von dem mutigen Auftreten Dimitroffs, der den faschistischen Reichstagsbrandstiftern die Maske vom Gesicht riß und durch seinen tapferen und konsequenten Kampf den Sieg über die Hitlerclique davontrug.

900 Seiten, broschiert 2,85 DM
gebunden 5,75 DM

Zu beziehen

durch Literaturvertrieb und Buchhandel



DIETZ VERLAG BERLIN C 2